

# Digitale Veranstaltung: Austauschforum für Pflegende Eltern

**28.04.2021, 19:00 – 21:45 Uhr**

- Teilnehmer\*innen: 14
- Moderatorin: Jana Schuschke, Projektentwicklerin Selbsthilfestrukturen Länder, wir pflegen e.V.
- Referentin: Nicole Knudsen, Landesvertreterin von wir pflegen e. V. in Schleswig-Holstein

## Ergebnisprotokoll

### 1. Begrüßung

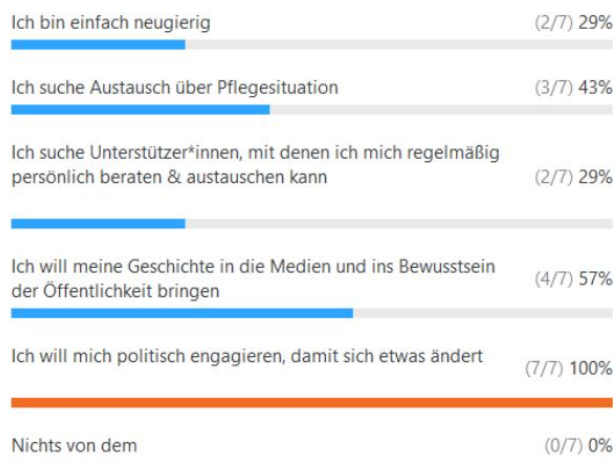
### 2. Vorstellungsrunde

In einer kurzen Vorstellungsrunde schauten wir uns wieder gemeinsam an, wer bei diesem Treffen anwesend war. Vertreten waren auch dieses Mal wieder pflegende Eltern aus dem gesamten Bundesgebiet, bspw. aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein. Teilgenommen haben dieses Mal viele pflegende Mütter, die die Pflege teils mit dem Partner und teils auch alleine stemmen. Dabei zeigte sich gleich in der Vorstellungsrunde, dass viele Teilnehmende bereits in der Vergangenheit politisch aktiv waren und (zunächst oftmals im Alleingang) versucht haben, die Situation für sich und für pflegende Eltern gesellschaftlich und politisch zu verbessern.

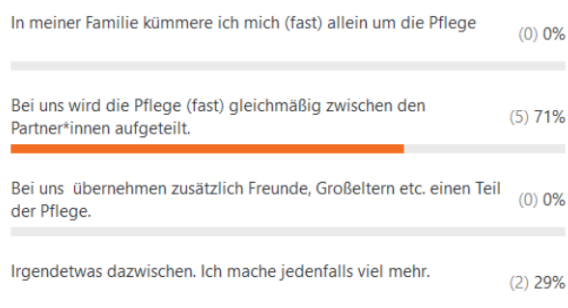
Leider musste eine Teilnehmer\*in aus technischen Gründen das Treffen vorzeitig verlassen.

Unsere Umfragen zur Motivation und Pflegesituation wurden wie folgt beantwortet:

### 1. Warum sind Sie heute hier? (Mehrfachauswahl)



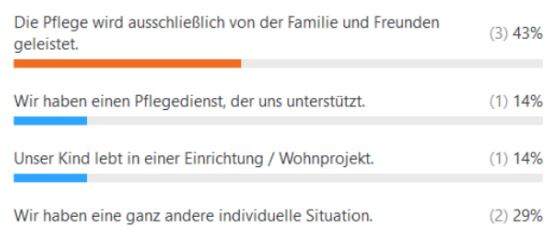
### 3. Wie schätzen Sie Ihre persönliche Belastung ein?



### 2. Welche Aussage trifft auf Sie zu?



### 4. Wie ist Ihre Pflegesituation?



Die Ergebnisse der Befragung zeigen – egal, mit welcher Motivation ein\*e Teilnehmer\*in das Forum heute besucht hat oder in welcher Pflegesituation sie/er gerade steckt –, dass sich 100 % der Teilnehmenden politisch engagieren möchten, damit sich etwas ändert.

## 3. Input von Nicole Knudsen, Landesvertreterin von wir pflegen e. V. in Schleswig-Holstein Wahlkampf – Was wir tun können

Nicole Knudsen zeigt mit Hilfe ihrer mitgebrachten Präsentation noch einmal das Konzept und die Positionen des [Positionspapiers von wir pflegen e. V.](#) auf, an dem auch die pflegenden Eltern mit ihren Rückmeldungen maßgeblich beteiligt waren, und führt aus, wie sich die pflegenden Eltern engagieren können, um zur weiteren Umsetzung des Positionspapiers beizutragen. Dabei gehe es oft gar nicht darum, Felsen zu bewegen, sondern kleine Steine ins Wasser zu werfen, durch die große Wellen entstehen können. Die Präsentation von Nicole Knudsen wird diesem Protokoll als **Anhang** beigefügt.

Die Ergebnisse der entstandenen Diskussion werden im Folgenden kurz zusammengefasst:

a) **Herausforderungen für und Forderungen von pflegende/n Eltern.**

Als Anmerkungen zum Positionspapier wurden vielfältige Situationen geschildert, die pflegenden Eltern den Alltag erschweren. Diskutiert wurde bspw. das Problem, einen Pflegedienst/Pflegeplatz oder andere Entastungsleistungen für Kinder zu bekommen. Dabei wurden vielfältige Beispiele und bürokratische, gesetzgeberische und ökonomische Gründe genannt. Bemängelt wurde auch die fehlende Information (u.a. unter dem Stichwort „Holschuld“). Neben besserer Beratung und Information wurde mehr Anerkennung und Wertschätzung gefordert. Dies könne nur dadurch erreicht werden, dass die pflegenden Eltern in ihren diversen Situationen sich selbst als pflegende Angehörige (pA) wahrnehmen und „laut werden!“. Eine Teilnehmerin berichtet, dass sie aus diesen Gründen zusammen mit anderen einen Kinder-Pflegestützpunkt gegründet hat und aufsuchend tätig sei, um Eltern die Frage zu beantworten: Wie geht das Leben mit einem beeinträchtigten Kind?

b) Unter dem Stichwort vom **Dunklen ins Licht** stellte Nicole Knudsen Ideen vor, wie ohne großen Aufwand Aufmerksamkeit für die Forderungen der pflegenden Eltern erreicht werden kann und konkretisierte diese während des Vortrags durch die Beantwortung von Fragen. Da viele Teilnehmer\*innen bereits aktiv sind, drehte sich die Diskussion nicht nur um einzelne Maßnahmen, sondern verstärkt um Möglichkeiten der Vernetzung.

- i. **Leserbriefe** als eine wirksame Maßnahme werden eher veröffentlicht, wenn eine Situation dramatisch beschrieben wird. Journalisten würden sich zwar nicht detailliert mit Gesetzen etc. auskennen, sie können aber gut für die Verbreitung von Geschichten eingesetzt werden. Eine Teilnehmerin ergänzte, dass die wichtigste Botschaft nach oben gesetzt werden sollte, da nach unten oft gekürzt würde. Auch wenn ein Leserbrief nicht veröffentlicht wird, entstehen daraus trotzdem Geschichten in den Köpfen der Redakteure.
- ii. An **(bundesweiten) Veranstaltungen teilzunehmen** wurde im digitalen Corona-Zeitalter als günstige Gelegenheit beschrieben, aktiv zu werden (ohne Fahrtzeit, ohne größeren Aufwand Betreuung zu organisieren etc.) Da sich im Vorfeld der Bundestagswahl gerade alle Parteien warm laufen würden, sei es auch möglich, Abgeordnete, die nicht unbedingt Pflege als Thema haben, anzusprechen. Pflegende Angehörige könnten bei den digitalen Formaten eine Frage stellen (Was machst du denn für mich/für pA?), um publik zu machen, dass es diese große (Wähler-) Gruppe gibt. Diskutiert wurde bei diesem Punkt über die Notwendigkeit einer starken Vernetzung, um Termine (nicht nur Wahlveranstaltungen) zu streuen, pA zur Teilnahme zu motivieren und so die Sichtbarkeit in der Gesellschaft bzw. die Gesellschaft als Multiplikatoren zu vergrößern und wirksam gesehen und gehört zu werden.

Termine für Veranstaltungen siehe Präsentation, XING-Parkinson-Gruppe:  
<https://www.xing.com/communities/groups/parkinson-5706-1067701>



- iii. Um **Bundestagskandidat\*innen wirksam anzuschreiben**, bot Nicole Knudsen als Hilfestellung neben vielen Tipps in ihrer PowerPoint Präsentation an, dabei zu helfen, die Kandidat\*innen aus dem jeweiligen Wahlkreis zu identifizieren. Ein persönliches Anschreiben in dem Sinne „Ich muss Ihnen jetzt mal was erzählen.“ und das Positionspapier mit/nachzusenden sei zielführend. Politiker würden ihren eigenen „Sprech“ kennen, nicht aber den *Betroffenensprech*. Deshalb sei es wichtig, emotional zu berichten und am Ende ggf. die Frage zu stellen: „Was mache ich denn jetzt?“

Die PowerPoint Folie „Synopsis“ zeige den aktuellen Stand zu den Inhalten der Parteien und wird fortgeführt. Zusätzlich können pflegende Eltern auf den Internetseiten der Parteien schauen und Nachfragen zu den dort veröffentlichenden Inhalten an die Kandidat\*innen senden.

Besprochen wurde, dass diese Anschreiben besonders wichtig seien, da die Sichtbarkeit in Zeiten von Corona (über Demonstration) schwierig /nicht möglich wäre.

Zudem wurde darüber diskutiert, wie Abgeordnete über ein Gespräch hinaus (Sichtbarkeit) dazu motiviert werden können, für die Anliegen pflegender Eltern aktiv zu werden und so letztendlich Änderungen erreicht werden können. Als eine Möglichkeit wurde genannt, zu versuchen, über Oppositionen Druck zu machen (kleine Anfragen -> Diskussionen -> auf die Agenda bringen). Weiterhin wäre es nützlich zu überlegen: Wo sitzen Gegner und wo sitzen Beharrungskräfte? Nach dem Modell: 10 % Befürworter - 10 % Gegner - 80 % passiv sollten Befürworter gestärkt, Gegner identifiziert, angegriffen und geschwächt werden. Gegner könnten bspw. gefragt werden: „Woran hakt es, dass Sie das und das noch nicht getan haben.“. Ein Problem bestehe aber darin, dass es auch Gegner im eigenen Lager gäbe und Finanzpolitiker, Krankenkassen und kassenärztl. Vereinigung eigene Interessen haben.

Zudem schilderte eine Teilnehmer\*in ihre Erfahrung, dass eine Wertedebatte wichtig, aber, alles was sich nach Links anhöre, schwierig sei, da sich Politiker nicht angreifbar machen wollen. Praktisch wäre es gut, Hintergrundgespräche zu machen (vertraulicher Rahmen, um zu erfahren, wo die Hindernisse sind).

Die Erfahrung zeige, dass die Strategie der dauernden Präsenz („dran bleiben“) wichtig und auf kommunale Ebene am schnellsten ansetzbar sei, um für pA eine Verbesserung zu erreichen.

Buchtipps aus der Diskussion: Pflegemafia.

- iv. Mit dem **Starten und Unterschreiben von Petitionen** haben bereits einige Teilnehmer\*innen Erfahrungen gemacht. Diskutiert wurde thematisch, bspw., wer sich darum kümmert, dass der aktuelle Arbeitsentwurf des BMG nicht die Verhinderungspflege wegradiert? Nicole Knudsen riet, die Bundestagsabgeordneten direkt zu diesem Punkt anzuschreiben und bot ihre Hilfe an (siehe Vorpunkt). Zudem

wurde angesprochen, dass die Pflegereform voraussichtlich aktuell vom Tisch sei, weil sich die Parteien nicht einigen konnten. Nachdem so viele Dinge zum Schlechteren geändert werden sollten, sei man fast froh darüber; auch wenn eine Pflegereform notwendig sei.

- v. **In (Tages-)Politik einmischen** ist eine weitere wirksame Maßnahme, die Nicole Knudsen vortrug – mit dem Hinweis, dass man dies mögen müsse, es aber nicht schlimm sei. Neben der Bundespolitik können sich pflegende Eltern in die Kommunal- und auch Europapolitik einmischen. Gerade bei letzterer würden evtl. nicht unmittelbare Veränderungen erreicht, aber ein wichtiger gesellschaftlicher Diskurs angestoßen.

In der PowerPoint Präsentation anbei finden sich dafür (Erfolgs-)Beispiele. Teilnehmer\*innen berichteten über ihre Erfahrungen, bspw. dass das Thema pflegende Eltern nicht im Blickfeld der Familienministerin Giffey sei, im Bundesrat die Pflegeversicherung auf der Tagesordnung stehe und das Land Mecklenburg-Vorpommern einen guten Antrag gestellt hätte.

In der Diskussion wurde nochmals betont, dass Wiederholung und Vernetzung wichtig seien, damit Politiker\*innen merken, dass pflegende Eltern am Thema dran sind und bleiben, dass sie nicht alleine sind, dass pflegende Eltern organisiert sind. Jede\*r könne genauso viel machen, wie vorher, nur dass bundesweit zusammen gearbeitet würde.

Nicole Knudsen ist für Rückfragen unter [schleswig-holstein@wir-pflegen.net](mailto:schleswig-holstein@wir-pflegen.net) zu erreichen.

Ergänzend zu den Diskussionen im Plenum wurden im Chat (siehe Anhang) Erfahrungen ausgetauscht.

#### **4. Input Jana Schuschke, Bundesverband wir pflegen e. V. Vernetzung der Teilnehmer\*innen des Austauschforum**

Die bereits gegebenen Vernetzungsmöglichkeiten über den Verein wurden noch einmal präsentiert. Hierbei ist zum einen die Initiierung einer Mailing-Liste für die Teilnehmer\*innen dieses Forums zu erwähnen. Die Einwilligungserklärung zum Eintragen in die E-Mail-Liste wird auch mit diesem Protokoll nochmals versendet. Bisher haben sich 3 Teilnehmende eingetragen. Der Verteiler wird regelmäßig, sofern notwendig, aktualisiert.

Weiter existieren in der APP „in.kontakt“ als offene Gruppen eine Gruppe „Pfleger\*innen“ (3 TN) sowie die „Pflege von Erwachsenen behinderten Kindern“ (37 TN), die gern belebt und genutzt werden können für den datengeschützten Austausch.

Aufgegriffen wurden Wünsche der pflegenden Eltern nach Vernetzung, die während der Diskussion geäußert wurden: So können die App und die Mailing-Liste auch zum Bewerben/Teilen von (Wahl-)Veranstaltungen (siehe Punkt 3 b ii) genutzt werden. Ob ein gewünschter Veranstaltungskalender umsetzbar ist, muss besprochen werden.

Unsere finale Umfrage zur Mitwirkung wurde wie folgt beantwortet:

### 1. Können Sie sich vorstellen... (Mehrfachauswahl)



In den Ergebnissen spiegeln sich sowohl das Stimmungsbild vom Anfang der Veranstaltung als auch während der Diskussion wieder.

## 5. Abschlussrunde

Ab 21:30 Uhr verabschiedeten sich bereits nach und nach die. Das nächste Treffen wird angekündigt auf den **19.05.2021 um 19:30 Uhr**. Wer 19:30 Uhr zeitlich nicht schafft, ist eingeladen, einfach später dazuzukommen.

Für die rege Teilnahme und den Austausch bedankt sich das Moderationsteam von wir pflegen e. V. bei den Teilnehmer\*innen und für den wertvollen Impulsvortrag bei der Referentin Nicole Knudsen.

Während der Veranstaltung wurde ein – zur anonymisierten Veröffentlichung im Protokoll genehmigtes – Foto gemacht.



## P.S.

Soweit es bezüglich Erfahrungen mit der Impfung von Kindern Bedarf nach Informationen gibt, stellt sich die Teilnehmerin (TN) K. als Ansprechpartner\*in zur Verfügung.

# wir pflegen!

Interessenvertretung und Selbsthilfe  
pflegender Angehöriger e.V.

Alt-Moabit 91 . 10559 Berlin  
[vorstand@wir-pflegen.net](mailto:vorstand@wir-pflegen.net)



## Anhang: Chat-Protokoll

Im Folgenden wird die Diskussion im Chat gekürzt und anonymisiert dargestellt.

Für die Vernetzung untereinander verweisen wir auf die E-Mail-Liste, die gerade im Entstehen ist. Dafür bitte die Einverständniserklärung zur Datenweitergabe unterschrieben mailen an [selbsthilfe@wir-pflegen.net](mailto:selbsthilfe@wir-pflegen.net)

19:43:05 Von TN K an Alle : Ich war kurz in einer parallelen Videokonferenz von Akteuren hier in Berlin, die eine Aktion zu Inklusion und Schule für den 5. Mai (Tag der Behindertenrechte) starten.

20:05:15 Von TN K an Alle : Wir können auch gar nicht über Forderungen reden, ohne über die Finanzierungsquellen der Pflege zu reden. Dafür aber benötigen wir Wertedebatte

20:06:08 Von TN K an Alle : "Vereinbarkeit von Pflege und Beruf" ist wirklich etwas neues im Konzert der Stimmen. Das macht praktisch kein Akteur bisher zum Thema. Seht gut, das prominent im Papier zu haben

20:06:51 Von TN U an Alle : die Rahmenbedingungen. sind extrem ungleich verurteilt je nach Bundesland. Landkreis.. Wiedereinstieg in den Beruf

20:07:19 Von wir pflegen an Alle : wir pflegen ist im bundesweiten Beirat zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf vertreten, über die BAGSO

20:07:58 Von TN U an Alle : wir benötigen Pflegelotsen!!!!

20:09:10 Von TN K an Alle : Einiges passiert, weil PolitikerInnen das Wissen um Details und um die Perspektive von Angehörigenpflege fehlt. Aber vieles passiert, weil die Lobbys gegen die Angehörigen und Patienteninteressen absichtlich Hürden einbauen, bzw. Prioritäten auf privatwirtschaftliche Pflege, KV-Einsparungen usw. legt. Aber das wissen wir alle; wollte es nur noch mal festhalten.

20:09:23 Von TN H an Alle : EXTREM WICHTIG, flexible, verfügbare Unterstützung vor Ort!!!

20:09:57 Von TN U an Alle : Corinna Rüffer. Grüne. aus Trier. MdB. macht sich mega im Bund stark für unsere belange

20:14:19 Von TN L an Alle : Auch für Kinder brauchen wir bei schweren Diagnosen einen Leitfaden

20:15:58 Von TN U an Alle : Pflege stunden in den Familien wurden abgebaut

20:22:16 Von TN U an Alle : Bundesländerunterschiede- sind extrem 125 Euro/ nur nach 30 std. Schulung zu erhalten... extreme Hürde.... in Baden Württemberg

20:22:45 Von TN U an Alle : wie sind in der Presse und Radio sehr präsent

20:23:28 Von TN K an Alle : Das wäre für mich ein Punkt: Wie können wir Geschichten mit politischer Wirkung in die Presse bringen, so dass wir uns als die Geschichtenerzähler geschützt fühlen, und dass der politische Punkt rüber kommt, und es nicht eine herziherzi-Geschichte wird. Da könnte wir pflegen sehr gut helfen - und wir mit unseren Geschichten wir pflegen :-)

20:25:19 Von TN B an Alle : Das ist der Punkt: es fehlt an Beratung an allen Stellen!

20:25:55 Von wir pflegen an Alle : wir pflegen konnte leider im Positionspapier nicht alle Aspekte aufgreifen, wir dachten aber, dass wir mit all Ihren Erfahrungen vielleicht gemeinsam ein Positionspapier NUR zur Situation der pflegenden Eltern erstellen könnten. Darauf kommen wir bald nochmals zurück ...



20:25:57 Von TN N an Alle : leider wird die Bürokratie nicht weniger, eher mehr je älter das Kind wird.

20:26:11 Von TN U an Alle : wir verbraten unsere Energie für die Bürokratie...

20:27:09 Von TN U an Alle : Broschüre: mein Kind ist behindert- diese Hilfen gibt es. bvkm Broschüre.... steht auch online. aber die Unterschiede vor Ort sind eben so verschieden gut oder schlecht

20:28:18 Von TN K an Alle : wäre es sinnvoll, eine AG pflegende Eltern zu machen, die speziell a) ergänzende Forderungen und Hintergründe zu dem Kapitel des Positionspapiers erarbeitet, b) Geschichten erzählt, c) Ideen für bedarfsorientierte Materialien oder Hilfsangebote (durch wir pflegen, oder durch staatliche Stellen) entwickelt

20:28:24 Von TN N an Alle : wir pflegenden Mütter/ Väter / Angehörige brauchen eine Stimme und wollen Sichtbar werden. Als erstes bitte auf der gleichen Seite neben alter Dame mit Tochter.

20:29:16 Von TN K an Alle : ++++ zur Anmerkung von TN N wegen Fotos. Vielleicht noch ein Foto eines pflegenden Kindes (Ansicht von hinten?) dazu

20:29:44 Von TN L an Alle : gerne von uns

20:29:51 Von TN U an Alle : habe ich an wir pflegen bereits gesendet- ich habe professionelle Pflegefotos

20:30:04 Von TN B an Alle : Und dann muss man sich das mal für Eltern vorstellen, die evtl. Migrationshintergrund, Sprachschwierigkeiten usw. haben oder selbst aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen. Wie sollen diese Eltern die Bürokratie verstehen???

20:30:19 Von TN N an Alle : ich will mich nicht verstecken meine Tochter würde das auch nicht wollen, wir zeigen uns und schicken ein Foto von uns beiden...

20:30:48 Von TN K an Alle : bin dabei. Das wäre effektiv nach außen, und nett für mich persönlich. Ich kenne übrigens noch ein paar andere Eltern, die ich zu so einer spezifischen Zusammenarbeit dazu mobilisieren könnte, vielleicht

20:32:05 Von TN H an Alle : Ich bin auch mobilisierend unterwegs, ich finde es gut, wenn wir bundesweit agieren - ganz wichtig!!!

20:33:34 Von TN K an Alle : Es gibt sogar aktive Fehlinformationen. Die Sozialarbeiterin im Kindergesundheitshaus des Krankenhauses hat uns erzählt, dass Kinder unter 1 Jahr eh grundsätzlich keinen Pflegegrad bekämen, weil Kinder unter 1 Jahr ja immer gepflegt werden müssten. Das stimmte überhaupt nicht, bei einem Kind, was drei Leute für die Pflege brauchte im ersten Jahr (sondieren, Darmpflege, Stoma, usw.). Wir haben erst mit zwei Jahren Pflegegrad bekommen. Dann direkt Pflegestufe 3 (altes System).

20:34:21 Von TN U an Alle : Pflegestützpunkte sind bei uns nur für Ältere Menschen da- nicht für Kinder. die haben leider keine Ahnung

20:36:27 Von TN H an Alle : Was wir brauchen, ist vernetzendes Engagement. Die Fülle der Anforderungen und Bedürfnisse können wir nicht flächendeckend „aus einem Guss“ erfüllen, da braucht es einen anderen Ansatz. Quasi analog Impfkampagne Corona, natürlich BESSER

20:37:44 Von TN U an Alle : bin mit MdBs im Austausch—vieles ist leider Ländersache

20:40:07 Von TN U an Alle : ich werde oft auf meine Leserbriefe angesprochen— es wird gelesen— es sind auch schon Interviews daraus entstanden— die Redaktion liest alles

20:41:45 Von TN K an Alle : Ich könnte, wenn gewünscht, das Team hier fragen, ob die uns einmal ein "mit Politiker sprechen" usw. Training geben, wenn Ihr das wollt. Die machen das echt gut. Normalerweise für ganz diverse Menschen aus der Klimabewegung, die neu politisch aktiv werden oder mit Vorerfahrung ein Training möchten, aber die Trainings passen für jedes Thema. <https://schwarmforfuture.net/>

20:42:24 Von TN H an Alle : Interesse - gute Idee mit diesem Training.

20:46:05 Von TN K an Alle : Spahn hat übrigens eine WhatsApp Gruppe, über die sein Team oder seine PR-Agentur immer wieder Video Fragen einsammelt, die er dann auf YouTube beantwortet. Ich habe dort schon geantwortet, das sieht dann nur das Team, und habe darauf auch schon Antworten erhalten. Hat in der Substanz nix gebracht, aber ich glaube, ich bin bis jetzt die einzige pflegende Angehörige, die sich in der WhatsApp Gruppe angemeldet hat. Ihr könnt Euch da anmelden; es kommen alle zwei Wochen mal Nachrichten: 01590 6042812, oder über [Team@jens-spahn.de](mailto:Team@jens-spahn.de)

20:47:22 Von TN K an Alle : Wir pflegen Team: Macht es Sinn, einen Kalender zu führen für Veranstaltungen mit Einwahllinks? Dann kann ich an einem freien Abend in den Kalender schauen und zeige Präsenz, was auch immer an dem Abend so läuft

20:48:44 Von Wir pflegen Team an Alle : Infos zur APP: <https://in-kontakt.online/#/>

20:49:44 Von Wir pflegen Team an Alle : auf der Webseite von wir pflegen werden die Veranstaltungen, die wir pflegen organisiert, veröffentlicht: <https://www.wir-pflegen.net/aktuelles/veranstaltungen>

20:51:39 Von TN K an Alle : Und ein interner Kalender mit Veranstaltungen von anderen Akteuren, wo wir Präsenz zeigen sollten?

20:52:11 Von Wir pflegen Team an Alle : Das müssten wir im Team besprechen.

20:53:56 Von TN U an Alle : leider schreiben die Abgeordneten Büros immer sehr emphatisch zurück- wünsche alles Gute und bewundern die Pflegefähigkeit— und verweisen auf das Bundesland oder die Kommune vor Ort

20:56:53 Von TN B an Alle : Lasst uns doch einfach auch 53 Videos von Familien mit behinderten Kindern drehen und in den sozialen Medien verteilen!!!!

20:57:24 Von TN U an Alle : das gibt es bereits— TN L hat sowas erstellt- meine Tochter ist auch dabei

20:57:28 Von TN K an Alle : Einige Familien auf Twitter, die kranke Kinder haben und damit seit einem Jahr zuhause isoliert sind, und komplett politisch ignoriert werden, haben den Hashtag #Schattenfamilien geprägt, Ich finde ihn nicht ganz glücklich, aber er zeigt eines der Probleme: Wir kommen einfach nicht vor.

21:03:02 Von wir pflegen an Alle : Zur Information: wir pflegen sind als Sachverständige am 5. Mai im Gesundheitsausschuss zum Antrag zur Rentenunterstützung von pflegenden Angehörigen

21:08:09 Von TN H an Alle : Meine Ansicht, woran das hakt: Null Vorstellungskraft von Nichtbetroffenen Entscheidern, wie das bei uns im Leben so zugeht. (Hatte ich vor der Geburt meines jüngsten Kindes und dann die Pflegebedürftigkeit meiner Eltern auch nicht.) Wenn dann die Frau alles fein konservativ zu Hause abfedert und man selbst ungehindert aktiv sein kann, tja... Dann ist das nicht vorstellbar. DAS ist meiner Ansicht nach das Allergrößte Hindernis.

21:08:58 Von TN H an Alle : Es hilft alles nichts, da hilft nur - dranbleiben.

21:09:03 Von TN U an Alle : wir kämpfen seit 10 Jahren für eine Kurzzeitpflege im Landkreis— es ist beschämend.

21:11:34 Von TN K an Alle : Warum hat Annalena Baerbock Pflege direkt als zweites erwähnt bei Ihrer "sie wird Kanzlerkandidatin"-Rede? Mich würde der Hintergrund wirklich sehr interessieren

21:12:15 Von TN U an Alle : Tagespflege gibt es im Behindertenbereich gar nicht. Dieses Budget ist für uns verloren

21:16:40 Von TN U an Alle : kleine Steinchen... ja aber es ist immer unsere wenige Zeit die wir für Selbstverständlichkeiten opfern müssen— die Spitze des Eisbergs

21:17:16 Von TN U an Alle : Grüne— es reicht nicht 3 Monate Pflegezeit— für uns Familien die pflegen leider nicht.... es ist ein Beginn

21:17:32 Von wir pflegen an Alle : wir pflegen hat gute Verbindungen zu den Pflegesprechern der Grünen in Berlin, wir sind im Gespräch mit Schulz-Asche und ihren Mitarbeiterinnen :-)

21:18:18 Von TN U an Alle : ich bin verbunden mit Corinna Rüffer— mdB. die sich auch sehr einsetzt für Finanzierung Assistenz im Krankenhaus.

21:18:47 Von TN K an Alle : Wir pflegen Team, für Protokoll: Ich könnte eine junge Frau aus dem Fridays for Future Kontext, die sich zu Inklusion/Pflege engagieren will, fragen, ob sie Euch ehrenamtlich bei social media unterstützen will - wäre das interessant? Zweitens: Es gibt eine relativ große Gruppe von Leuten aus der Werbewirtschaft, die sich pro bono für Umwelt & Soziales engagieren, z.B bei Creatives for future. Ich habe da ganz gute Kontakte entwickelt über die letzten Monate, und könnte dort den Punkt anbringen, dass es 100e von Aktiven zu Werbung/Klima gibt, aber null Support für Pflege Themen, und ob nicht eineR von der Truppe zum Pflege Thema wechseln möchte. Wenn von Interesse, bitte per Email melden.

21:18:48 Von TN B an Alle : Das ist auch mein Thema: im Landeselternrat Brandenburg ist kein einziges Elternteil von einem Kind an einer der 20 Förderschulen. Ein Skandal, wirklich!

21:19:51 Von TN H an Alle : Das ist in Schleswig-Holstein anders - und einer glücklichen Fügung geschuldet, die mich da hin gebracht hat... Wichtig!!!

21:22:47 Von TN K an Alle : Zur Info für alle, die sich zu Schule/Inklusion interessieren: In diesem Bündnis <https://www.schule-in-not.de/ueber-uns> wird Inklusion jetzt mitbearbeitet, und zwar in Zusammenarbeit mit diesem Bündnis, was sich dem gleichen Thema von der Seite Inklusion statt Schule nähert: <https://buendnis-inklusion.berlin/leitbild> Die sind auch jenseits von Berlin ansprechbar.

21:29:21 Von TN N an Alle : ich habe gelernt immer auf mich zu achten. Nach 30 Jahren Pflege ist die Kraft vielfach verbraucht. Täglich, stündlich neu entscheiden was schaffe ich noch was nicht mehr, dann geht es morgen mit neuer Kraft weiter. Es muss Spaß machen, Erfolge erleben. Das bleibt zu oft aus. Der Kraftaufwand ist zu hoch. Burn out vermeiden. Der Kopf will ganz viel, der Körper versagt. Aber gemeinsam können wir uns stützen und stärken.

21:29:26 Von wir pflegen an Alle : Zur Information: Methodenworkshop zur politischen Interessenvertretung mit Angehörigenverbänden in D – geplant Ende June, im Rahmen der globalen Kampagne Embracing Carers (Merck und Eurocarers), mit Input von Ingrid Fischbach, CDU (frühere Staatssekretärin beim BMG). Wir wollen Vertreterinnen von 4-5 Vereinen von pflegenden Eltern dazu einladen, bald mehr mit Termin usw.

21:29:59 Von TN K an Alle : Methodenworkshop : top.

21:32:34 Von TN B an Alle : 1. Schritt: Selbsthilfegruppe gründen und dann mit anderen Gruppen/Vereinen vernetzen!

21:36:05 Von Wir pflegen Team an Alle : Termin nächstes Elternforum am 19.05.2021 um 19:30 Uhr

21:36:30 Von Wir pflegen Team an Alle : auch noch mal die Termine digitale Stammtische BTW 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr (12.05. / 09.06. / 14.07. / 11.08. / 08.09.)